



REITENFÜHLENLERNEN
martina jennewein

in *Sentiv*-Tag

Leitfaden für Teilnehmer

Einzelunterricht:

*„Wie finde ich mich
und meinen Weg?“*

Hier gehe ich ganz individuell und zentral auf den Schüler selbst ein und begleite ihn ein Stück weit in seiner eigenen Lernerfahrung. Allerdings kann es manchmal auch als besonders schwierig erlebt werden, so sehr auf sich selbst zurückgeworfen zu werden. Vor allem, weil der Schüler für den nachhaltigen Erfolg ein hohes Maß an Selbst-Disziplin im eigenen Üben aufbringen muss.

Kleingruppe:

*„Wie kann ich ein
komplexes Ver-
ständnis entwickeln
und Verbindungen
aufbauen?“*

In der Kleingruppe ist immer noch ein hohes Maß an individueller Begleitung des Einzelnen möglich, allerdings gibt es hier bereits ein größeres Potenzial mit und von anderen zu lernen. „Zusammen ist man weniger allein“, dementsprechend kann die Gruppe eine Brücke bauen bis das Selbst-Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gewachsen ist.

Gesamtgruppe

(16 Teilnehmer):

*„Wie kann ich mich
selbst zum Wohle
von Mensch und
Tier einbringen?“*

Hier ist individuelle Begleitung nur noch beispielhaft möglich. Ein nachhaltig erfolgreiches Lernen setzt also bereits ein sehr hohes Maß an Selbst-Kennntnis und Selbst-Ständigkeit voraus. Wenn allerdings „alle an einem Strang ziehen“ erscheint Lernen dafür besonders leicht und spielerisch.

Jede Lerndynamik hat ihren eigenen Wert und Stellenwert, je nachdem wo der Schüler gerade steht und was er gerade zum eigenen Lernen braucht oder schon in der Lage ist selbstständig beizutragen. Dementsprechend bemisst sich der Wert seiner finanziellen Investition in nachhaltiges Lernen. Lernen, das nicht nachhaltig ist, ist kein Lernen, sondern ein recht sorgloser Umgang mit Zeit und Geld um sich vom Lernen abzulenken. Der Schüler ist für sein Lernen selbst verantwortlich – der Lehrer bereitet ihn in der bestmöglichen Art und Weise darauf vor.

